

weber.floor 4031

Fließspachtel plus

Hoch belastbare zementgebundene Premiumspachtelmasse von 1 - 10 mm



Produktsteckbrief

- Im Wohnungs- und Gewerbebau
- Für anspruchsvolle Bodenbeläge
- Für Schichtdicken von 1 - 10 mm

Produktvorteile

- Schnell belegbar
- Selbstverlaufend
- Für schubfeste Parkettverklebung ab 2 mm Schichtdicke

Produktbeschreibung

weber.floor 4031 Fließspachtel plus ist ein werksmäßig hergestellter zementgebundener und polymermodifizierter Fließspachtel.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4031 Fließspachtel plus kann im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen und auch anspruchsvollen Bodenbeläge. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Sehr gut maschinell verarbeitbar
- Pumpbar, ergonomisch mit Maschinenteknik verarbeitbar
- Früh begehbar
- Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
- Stuhlrolleneignung ab 1 mm Schichtdicke für Stuhlrollen nach DIN EN 12529
- Für hohe Beanspruchungen
- Schwind- und spannungsarm
- Hohe Ergiebigkeit
- Selbstentlüftend - keine Stachelwalze erforderlich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m ²
---------------------	---------------------------

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 6 - 6,5 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 24 - 26 %
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 10 mm
Begehrbarkeit nach	ca. 2 - 4 Stunden

weber.floor 4031

Fließspachtel plus

Leichte Belastung nach	ca. 4 Stunden
Belegreife für alle gängigen Beläge	ca. 24 Stunden
Belegreife (Parkett und Laminat)	ca. 3 Tage
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A2 fl-s1
Konsistenz	250-270 mm (Ring: 68/H 35 mm)
CE-Kennzeichen	CT-C30-F7

Lagerung

Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden. Foliensack: 18 Monate Silo: 9 Monate
------------------	--

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Fliesen, Magnesiaestrich, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: **"Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden"**
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**, **weber.floor 4705 Kombigrund** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.
- Größere Unebenheiten ($> 10 \text{ mm}$) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.

Verarbeitung

Mischen:

- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
- Das Material wird mit ca. 6,0 bis 6,5 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- weber.floor FMP 40, m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe) und weber.floor PumpTruck
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens $10 \text{ }^{\circ}\text{C}$,

weber.floor 4031

Fließspachtel plus

besser 15 °C betragen.

- In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
- Schleifarbeiten sind innerhalb von 24 Stunden nach Verlegung vorzunehmen.

Belegreife:

- nach ca. 24 Stunden bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte
- bei Parkett/Laminat mit Spachtelschichtdicken über 5 mm nach 3 Tagen

Allgemeine Hinweise

Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise:

Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille, wasserdichte Handschuhe und lange Hosen). Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf. Halten Sie Kinder unbedingt von frischem Mörtel fern. Das Gebinde ist trocken und kühl zu lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		